

Friedensdorf International – Scheckübergabe

von Hans H. Lessmann

Jedes Jahr findet auf unserer Golfanlage das von Vinayak und Brigitte Chaudhari organisierte Benefiz-Turnier des Lions Clubs Monheim-Langefeld statt. Zusammen mit dem Startgeld wird für das Friedensdorf International gespendet. Der Spendenbetrag wird u.a. auch durch Versteigerungen von Gemälde- und Kunstgegenständen aufgerundet. Über das Turnier berichtete GCL aktuell in Ausgabe 3/2008.

Am 04. November 2008 war es wieder soweit, die Spende von dieses Mal insgesamt € 9.500,00 wurde seitens des Lions-Präsidenten Dr. Stefan Müllner, dem Vize-Gouverneur Dr. Peter Kriependorf und Brigitte Chaudhari an den Leiter des Friedensdorfs, Herrn Mertens, übergeben (siehe Foto). Herr Mertens bedankte sich herzlich und hob hervor, dass diese Kinderhilfsorganisation auf Spenden unbedingt angewiesen ist.



Vor rund 40 Jahren wurde die Aktion „Friedensdorf International e.V.“ gegründet, sie vermittelt und gewährt Hilfe für kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten – weltweit. Die Bürgerinitiative entstand in Oberhausen. Anlass war damals der 6-Tage-Krieg. Die ersten Kinder, die im Dezember 1967 nach Deutschland kamen, stammten aber nicht aus dem Nahosten, sondern waren unschuldige Opfer des Vietnamkrieges.

Kleine Patienten

(Bilder:
H.H.Lessmann)



Die drei Säulen der Arbeit des Friedensdorf International sind:

- Medizinische Einzelfallhilfe für kranke und verletzte Kinder, denen in ihrer Heimat nicht geholfen werden kann, die aber durch eine Behandlung in Deutschland eine Chance auf Heilung haben.
- Hilfsprojekte in Kriegs- und Krisengebieten verbessern die medizinische Versorgung vor Ort.
- Friedenspädagogische Arbeit fördert humanitäres Bewusstsein und soziales Engagement.

Die Arbeit von Friedensdorf International ist als mildtätig anerkannt, finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Das DZI-Spendensiegel bestätigt einen verantwortungsvollen und effektiven Umgang mit den Spenden.

Bei unserem Besuch vor Ort, der uns alle sehr beeindruckte und nachdenklich stimmte, waren wir gleich von einer Kinderschar umgeben. Alle machten einen glücklichen Eindruck, waren sie doch auf dem Weg der Besserung. Aufgenommen und behandelt werden im Friedensdorf etwa 1.000 Kinderpatienten pro Jahr, die nach 6 – 12 Monaten geheilt in ihr Heimatland zu ihrer Familie zurückkehren als Botschafter des Friedens. Die fünf letzten Charterflüge brachten Kinder aus Afghanistan und Angola.

Die Lions Clubs Deutschlands unterstützen das Engagement von Friedensdorf International und spendeten anlässlich ihres 50jährigen Bestehens im Januar 2002 über 1 Million Euro, so konnten bauliche Maßnahmen (Revitalisierung des Heimbereiches) ermöglicht werden.

Da die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Betreuung, etc. ständig steigen, wird die Notwendigkeit für Spenden auch an dieser Stelle hervorgehoben. ○